

Thüringer Allgemeine

Nordhäuser Grimmelallee wird für zwei Jahre dicht gemacht

Doreen Hotzan

10.07.2019, 09:15

NORDHAUSEN Der grundhafte Ausbau der Bundesstraße in Nordhausen steht kurz bevor. Die Anlieger sind bisher unterschiedlich über die Großbaustelle informiert worden.



Foto: Marco Kneise

Die Informationen sind rar gesät. So wissen die Anlieger der Nordhäuser Grimmelallee zwar, dass die Straße ausgebaut werden soll. Doch wann die Bauarbeiten konkret beginnen und was dann genau auf sie zukommt, wissen die wenigsten. „Wir haben nur ganz allgemeine Informationen erhalten“, sagt etwa Gerhard Tölle, Direktor der Kreisvolkshochschule (KVHS). Dazu gehöre aber der Fakt, dass der erste Bauabschnitt direkt vor der Haustür der Einrichtung liegen wird.

Die ersten Verbote für den bevorstehenden Start der Bauarbeiten hat es nach Auskunft des Direktors gegeben, als vor Kurzem direkt vorm Haus die Bäume gefällt wurden. „Die Nebenanlagen und der Gehweg werden wohl gleich mit saniert“, so Gerhard Tölle. Seine Befürchtung, dass die Bauarbeiten Ende Juni beginnen könnten und somit genau mit dem Sommerfest kollidieren, hat sich am Ende nicht bestätigt.

Trotzdem hofft Gerhard Tölle, dass es in den nächsten Wochen losgeht – in seinen Augen ein idealer Zeitpunkt. „Wir haben jetzt zwar noch Lehrgänge, die den Sommer über laufen, aber so richtig geht es bei uns erst wieder im Herbst los. Dann hätten die Bauarbeiten schon begonnen. Das Chaos der ersten Wochen wäre vorbei, weil die Leute schon genug Zeit hatten, sich auf die Bauarbeiten einzustellen“, sagt er.

Um überhaupt erst auf die Einschränkungen, die mit dem geplanten Ausbau der Grimmellallee einhergehen, rechtzeitig reagieren zu können, wünscht sich Thomas Müller vorab zunächst nähere Informationen vonseiten des zuständigen Straßenbauamtes. „Uns geht es natürlich um die Frage, wie Einzelbesucher und vor allem Busreisende zur Traditionsbrennerei kommen. Wir müssten die Busreiseunternehmen zwei Wochen vorher eigentlich informieren“, erläutert der Leiter der Traditionsbrennerei.

Dass es aufgrund der Bauarbeiten zu Unannehmlichkeiten kommt, ist auch Jens Eisenschmidt bewusst. „Wir stehen in ständigem Kontakt mit der Stadtverwaltung, die uns zum Stand der Dinge auf dem Laufenden hält“, betont der Geschäftsführer. Er setzt darauf, dass gemeinsam eine Lösung gefunden wird, wie die Zufahrt zum Badehaus-Parkplatz für die Besucher halbseitig offen gehalten werden kann. „Wie groß die Auswirkungen der Baustelle sein werden, können wir natürlich jetzt noch nicht abschätzen“, so Jens Eisenschmidt weiter. Bei den Stammgästen mache er sich weniger Sorgen. „Probleme wird es bestimmt mit den Gästen geben, die sich spontan dazu entschließen, das Bad zu besuchen“, meint der Geschäftsführer. Doch das bleibe abzuwarten.

Winfried Ludolph vom Nordthüringer Straßenbauamt in Leinefelde-Worbis kann die Anlieger beruhigen. „Vor Beginn des Ausbaus sind in der kommenden Woche noch zwei Termine geplant“, verkündet er. So werde es zunächst am Montag, dem 15. Juli, eine Bauanlaufberatung geben, bei der alle am Bau Beteiligten noch einmal an einen Tisch geholt werden. „Für die Anlieger gibt es dann am Donnerstag, dem 18. Juli, eine Informationsveranstaltung“, kündigt Winfried Ludolph an. Bereits am späten Dienstagnachmittag hat es im Nordhäuser Rathaus eine interne Besprechung gegeben, an der neben der Stadt und dem Straßenbauamt auch Auftragnehmer des Vorhabens teilnahmen. Schwerpunkt dieser Veranstaltung sei vor allem die Abstimmung bezüglich der Umleitung gewesen, teilt Winfried Ludolph mit.

Am Termin für den Start des umfangreichen Bauvorhabens gibt es nichts mehr zu rütteln. „Es geht definitiv Ende Juli los“, bestätigt er auf Nachfrage. Gebaut wird laut dem Mitarbeiter des Straßenbauamtes in mehreren Bauabschnitten. Die Grimmellallee muss grundhaft ausgebaut werden. „Das bedeutet, dass dort eben nicht nur der Fahrbelag gewechselt wird, sondern auch diverse Leitungen neu verlegt werden“, erläutert Winfried Ludolph. Und so etwas dauere eben seine Zeit. Daher geht er davon aus, dass der Ausbau der Grimmellallee mindestens eine Bauzeit von zwei Jahren in Anspruch nehmen wird.

Die Stadt Nordhausen beteiligt sich an dem Vorhaben mit dem Gehwegneubau für rund 950.000 Euro.